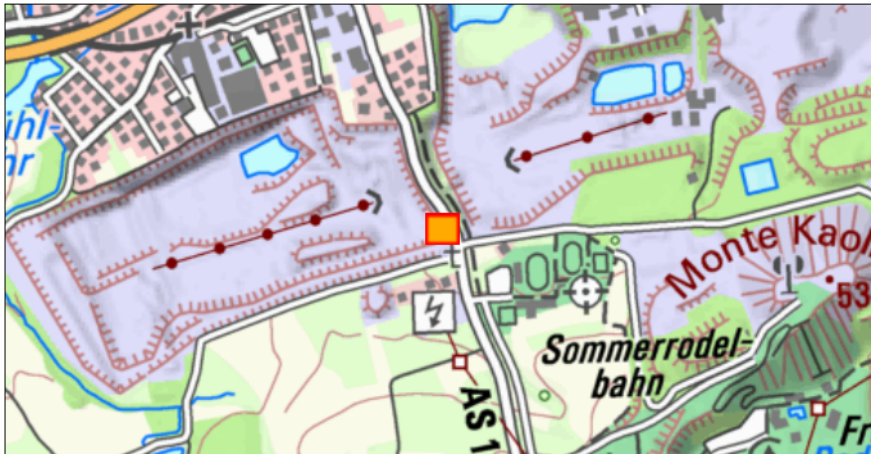


Kaolingruben bei Hirschau-Schnaittenbach



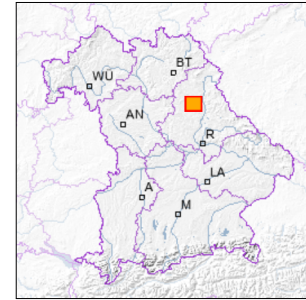
1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 371A022

[Bayerns schönste Geotope Nr. 65](#)



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 713.644

Nordwert: 5.491.237

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 49.536023° N

Längengrad: 11.952937° E

Objekt-ID: 6437GT000005

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 18.06.2024

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Hirschau
Landkreis/Stadt:	Amberg-Weizsach
Topographische Karte (TK25):	6437 Hirschau
Geländehöhe:	420 m NN
Größe (Länge x Breite)	4.500 x 1.000 m
Fläche:	4.500.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Oberpfälzer Grundgebirgsvorland

Kurzbeschreibung des Geotops

Bereits seit der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wird im Raum Hirschau - Schnaittenbach Kaolin ("Porzellanerde") abgebaut. Hier tritt die etwa 40 Meter mächtige Schichtfolge des "Höheren Hauptbuntsandsteines" (Mittlerer Buntsandstein) zu Tage. Der Abbau der auffällig hellen, kaolinitischen Sande erfolgt im Tagebau. Ursprünglich als feldspathaltiger Sand abgelagert, ist die Schichtfolge stark kaolinisiert, das heißt der Feldspat ist weitgehend in das Tonmineral Kaolinit umgewandelt. Das Geotop wurde mit dem Gütesiegel "Bayerns 100 schönste Geotope" ausgezeichnet und wird vor Ort mit einer Infotafel erläutert. Weitere Informationen unter https://www.lfu.bayern.de/geologie/bayerns_schoenste_geotope/index.htm.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Tagebau
Erreichbarkeit:	anfahrbar
Zustand/Nutzung:	tlw. rekultiviert/renaturiert, zur Rohstoffgewinnung genutzt

Nr.	Geotoptyp
1	Kaolinisierung
2	Gesteinsart

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Kaolin	Miozän
2	Volpriehausen-Folge	Untertrias
3	Dethfurt-Folge	Untertrias
4	Hardeggen-Folge	Untertrias
5	Solling-Folge	Untertrias

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Sandstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Bauberger et al. (1960): Erläuterungen zur GK 6437
2	Dobner (1987): Kaolin, in: Der Bergbau in Bayern

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*: wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Einblick in den Tagebau der Kaolingrube bei Hirschau-Schnaittenbach



Bild 2: Blick in eine offene Abbaugrube des Kaolinabbaus



Bild 3: Blick auf den Monte Kaolino mit teilweiseem Bewuchs



Bild 4: Blick in den aktiven Kaolinabbau mit dem Monte Kaolino im Hintergrund

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung